

NEWS

**Internationaler Abend voller Engagement und positiver Emotionen**
Hochschule Aalen zeichnet feierlich drei international engagierte Studierende aus

26.11.2025 | Im International Center der Hochschule Aalen wurden letzte Woche der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) 2025 sowie zwei Auszeichnungen der International Society Aalen e. V. verliehen. Studierende, Lehrende und weitere Gäste feierten gemeinsam den Einsatz der Preisträgerinnen und Preisträger. Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie stark gelebte Interkulturalität die Hochschulgemeinschaft verbindet.

An der Hochschule Aalen wurden kürzlich der DAAD-Preis 2025 des Deutschen Akademischen Austauschdienstes sowie die ISA-Auszeichnungen „Buddy of the Year“ und „Ausland erleben und teilen“ der International Society Aalen e. V. verliehen. Der Abend war geprägt von persönlichen Geschichten, bewegenden Momenten und einer starken Botschaft: Bildung verbindet über Grenzen hinweg. Zur Eröffnung begrüßte der Leiter des Akademischen Auslandsamtes, Pascal Cromm, das Publikum. Er unterstrich, dass gerade in Zeiten von Konflikten Bildung die Menschen und die Welt miteinander verbindet und die Welt mit gemeinsamer Anstrengung zu einem besseren Ort gestaltet werden kann. Gleichzeitig lobte er den besonderen „Welcome Spirit“, den die internationale Community an der Hochschule Aalen lebe.

DAAD-Preis 2025 für Netanya Jason Christopher Iskandar

Der diesjährige DAAD-Preis ging an Netanya Jason Christopher Iskandar aus Indonesien, Bachelor-Absolvent im Studiengang „Elektrotechnik“. „Seine hervorragenden Leistungen im Studium – er erreichte von dem gesamten Jahrgang in der Elektrotechnik die beste Abschlussnote – und sein Engagement für die Gemeinschaft, sowohl in seiner Heimat als auch in Deutschland, machen Herrn Iskandar zu einem besonders würdigen Kandidaten für den DAAD-Preis“, unterstrich Prof. Dr. Klaus Maier, Dekan der Fakultät Elektronik und Informatik, der den Studenten für den Preis nominiert hatte. Iskandar brachte in seiner Heimat Kindern aus Familien mit niedrigem Einkommen Computerkompetenzen bei und engagierte sich in verschiedenen Umweltprojekten. In Aalen arbeitete er ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz und erwarb zudem das in Kooperation mit den Landkreisen vergebene Zertifikat „Ehrenamtlicher Botschafter

Ostwürttembergs“.

Samantha Sada: Offenheit, Mut und eine besondere Freundschaft

Die Auszeichnung „Buddy of the Year“ der International Society Aalen e. V. ging an die irakisch-stämmige Studentin Samantha Sada des Studiengangs „Physician Assistant“. Sada unterstützte mit ausgeprägter Offenheit und Toleranz und einem außerordentlichen Engagement während ihres Studiums internationale Studierende aus Ländern wie Armenien, Indien und der Türkei. Für einen besonders emotionalen Moment sorgte eine Studentin aus Armenien, die aus dem Publikum aufstand, Sada einen Rosenstrauß überreichte und betonte, sie sei ihre erste Freundin in Deutschland gewesen. Das Publikum, inklusive Samantha Sadas Familie, war sichtlich gerührt.

Nick Maßholder: Interkulturelle Erfahrungen mit Humor und Herz

Den Preis „Ausland erleben und teilen“ der International Society Aalen e. V. erhielt Nick Maßholder aus dem Studiengang „Wirtschaftspsychologie“. Maßholder erzählte auf humorvolle Weise von seinem Studienaufenthalt in Brasilien, wo er sich manchmal mit Händen und Füßen verständigen musste sowie von seinem Praxisaufenthalt in Litauen. Maßholder ermutigte durch sein Engagement nach seiner Rückkehr zahlreiche Kommilitoninnen und Kommilitonen, ebenfalls den Schritt ins Ausland zu wagen.

Charmant führte Rosemarie Francis-Binder vom International Center durch das Programm. Musikalische Einlagen wie „We are the world“, von Mario May aus dem International Center auf dem Saxophon dargeboten, rundeten das Programm ab. Beim anschließenden Buffet nutzten Gäste und Studierende die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den internationalen Austausch weiterzuführen. Viele waren sich einig: Dieser Abend bleibt in Erinnerung – als Feier der Vielfalt und des gelebten Miteinanders an der Hochschule Aalen.